

Mariepotter

The Great Game

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Allie, Lotta, Paula, Daniela, Nico, Maurice und Eric.

7 Schüler von Hogwarts, der Zauberschule für Hexerei und Zauberei. Einige Jahre nach der großen Schlacht bei Hogwarts ist wieder ein einigermaßen normaler Alltag in die Hallen der Zauberschule eingelebt.

Zumindest dachten das die 7 Schüler, die sich bislang nicht sonderlich gut kannten. Bis sie eines Tages eine alte Schrift an einer Wand entdecken, die da auf keinen Fall durch Zufall hingekommen sein kann. Aber das bleibt kein Einzelfall -und plötzlich beginnt ihr unfreiwilliges Abenteuer.

Vorwort

I'M BACK.

Mit einer neuen Idee, die ich schon gefühlt 5000 mal versucht habe zu uploaden, aber ich wusste entweder nicht wie ich anfangen sollte oder sie wurde einfach gelöscht, weil ich vergessen hatte, das erste Kapitel zu uploaden AHAHAHAHA ICH BIN SO DUMM.

Ok. Hier das förmliche.

Die Hauptfiguren sowie die Geschichte dieser Geschichte gehören mir (falls so eine ähnliche Geschichte bereits hier existiert, tut es mir recht herzlich leid, das wusste ich nicht

Inhaltsverzeichnis

1. Prolog - Wandmalerei
2. Kapitel 1 - Zweifel

Prolog - Wandmalerei

~ Allie

Langsam hielt der Zug am Bahnhof von Hogsmeade.

Der Dampf empfing mich freudig, als ich aus dem Hogwarts-Express ausstieg und das Geschehen um mich herum beobachtete.

Kinder, die sich gegenseitig über den Bahnsteig jagten, Mädchen, die kicherten, Erstklässler, die sich erstaunt umsahen und anscheinend gar nicht wussten, wo sie hin sollten.

Ich sah hinauf zum Schloss, dass in der Abendsonne fast schon majestätisch wirkte.

Ich dachte einen Moment lang an die älteren Schüler, die erst vor ein paar Jahren wieder auf ihre alte Schule gehen konnten, da der Neuaufbau doch etwas länger gedauert hatte, als eigentlich geplant.

Für sie muss sich soviel verändert haben.

Ich seufzte und folgte den Nachzüglern zu den Kutschen.

Ich fand mich in einer Kutsche mit ein paar bekannten Gesichtern wieder.

Die meisten kannte ich nur oberflächlich vom Sehen her. 2 von ihnen waren im selben Haus wie ich, und auch im selben Jahrgang, aber ich hatte noch nie groß Kontakt mit ihnen.

„Hi! Allie, richtig? Ich bin Lotta. Aber das weißt du ja bestimmt. Immerhin sind wir im selben Haus.“, strahlte mich Lotta an.

„Oh, ja. Hi, Lotta.“, murmelte ich.

„Du schaust so traurig. Stimmt irgendwas nicht?“

Ich bekam den mitleidigen Blick von einem Jungen, der meines Gedächtnisses nach Nico hieß, in meine Richtung mit. Er saß neben Lotta.

Insgeheim fragte ich mich, ob die beiden ein Paar waren.

Der Rest der Fahrt verlief ähnlich wie gerade beschriebene Situation.

Daniela und Paula, die auch mit in der Kutsche saßen, sahen sich ein paar mal schräg an, lächelten mir zu oder warfen mir einen mitleidigen Blick zu, da Lotta wirklich eine neugierige Person war.

Aber dafür will ich sie jetzt nicht beurteilen.

Als wir im Schloss waren, kapselte ich mich wieder ab und begab mich zügig in die große Halle.

Hier sah man gar nicht mehr, das mal eine große Schlacht stattgefunden hat. Aber die älteren Schüler hatten gesagt, man müsste auf die Details achten, um die Veränderung wahrzunehmen.

Ich jedenfalls konnte es nicht.

Ich sah am Tisch der Gryffindors entlang und setzte mich dann irgendwohin, wo Platz war.

Als ich gerade dabei war, das Alleinsein zu genießen, stupste mich jemand an.

Ich drehte mich um.

Daniela stand lächelnd vor mir. „Oh hey Allie. Wir sind's nochmal. Wir: Also Paula, Nico, Lotta, Eric, Maurice und ich wollten fragen ob die vielleicht etwas dagegen hast, wenn wir uns zu dir setzen?“

„Warum eigentlich nicht.“ In Gedanken seufzte ich innerlich, aber niemand sollte sich deswegen beleidigt fühlen.

Als ich den Gedanken zu Ende gebracht hatte, sah Eric kurz überrascht zu mir und sah dann wieder weg. Merkwürdig.

„Ähm, das soll jetzt nicht unhöflich klingen aber ... Sind einige von euch nicht in den anderen Häusern?“, fragte ich etwas unsicher in die Runde und könnte mich im nächsten Moment dafür Ohrfeigen.

„Oh, ja, das stimmt. Ich bin ja eigentlich eine Ravenclaw, Paula eine Slytherin und Eric und Maurice gehören nach Hufflepuff, aber im großen Ganzen achten die Professoren da gar nicht so drauf, verstehst du? Immerhin sind wir ja hier, um neue Freunde zu finden und warum dann an verschiedenen Tischen sitzen?“, lächelte Daniela.

Danke für die nette Erklärung.

Ein paar Minuten später kamen die Erstklässler zur Auswahlzeremonie, Professor McGonagall hielt ihre Rede und dann ging es ans Essen.

Nach dem Essen blieb ich warum auch immer bei der kleinen Gruppe.

„Ich kenn' eine Abkürzung, die wir benutzen können, um schneller in die Gemeinschaftsräume zu kommen.“, teilte uns Maurice mit.

„Ach wirklich?“, fragte Paula mit skeptischer Miene. Tatsächlich hatte ich heute noch nicht viel von ihr gehört.

„Ja, stell' dir vor. Sie ist hinter dem Gemälde da.“ Er zeigte auf das Gemälde einer etwas strammen Frau in einem mintgrünen Gewand, die etwas hochnäsig dargestellt wurde.

„Und du bist dir sicher, dass es diese Abkürzung echt noch gibt? Ich meine, nach der Schlacht und dem Neuaufbau könnte sie auch verfallen sein.“, kommentierte Nico und sah sich das Gemälde mit hochgezogener Augenbraue an.

„Einen Versuch ist es wert.“, zuckte Eric die Schultern.

„Oh Gott, immer ihr Hufflepuffs!“, lachte Paula und folgte dann Maurice, der sich bereits auf das Gemälde zubewegt hatte und jetzt irgendetwas vor sich her murmelte.

Soweit so gut.

Wir anderen folgten ihnen und mit einem lauten Knarzen bewegte sich das Gemälde schwerfällig zur Seite, während die Frau darauf laut fluchte.

Der Gang, von dem Maurice gesprochen hatte, war mehr als verdammt dunkel und dreckig.

Lotta neben mir fing schrecklich an zu husten. Irgendwo vor mir entzündete Eric eine Wandfackel und nahm sie in die Hand, leuchtete uns damit den Weg.

Die beiden Mädels vor mir, Daniela und Paula, sahen sich misstrauisch um, die Arme um den Oberkörper geschlungen. Immerhin war es schon arschkalt hier unten.

Auf einmal blieb der ganze Zug stehen und ich konnte gerade noch rechtzeitig stoppen, bevor ich in Paula hineingelaufen wäre.

„Was ist denn?“, flüsterte Nico hinter mir.

Ich quetschte mich durch, bis ich ganz vorne neben Eric stand

Vor uns blockierte ein Stein den Durchgang. Aber das war nicht alles. Auf dem Stein stand etwas mit roter Schrift geschrieben. Alte Runen.

„Was bedeutet das?“, fragte Eric neben mir. Ich konnte spüren, dass er sichtlich nervös war. War ja auch merkwürdig genug, diese Situation.

Daniela stellte sich neben mich. „Das sind alte Runen. Sehr geschmiert, ich bin mir nicht sicher, ob ich alles entziffern kann.“, sie trat näher heran und kniff die Augen zusammen, um alles besser erkennen zu können.

„Und?“, fragte Lotta hinter mir, „Was steht da?“

Daniela schluckte, bevor sie antwortete.

Okay Mädchen, hör' auf mich nervös zu machen.

„Dort steht wortwörtlich geschrieben:

Ihr seid die nächsten.

Bereitet euch gut darauf vor.“

Kapitel 1 - Zweifel

Viola Lily Erstmal hallo und danke für deinen lieben Kommentar ^-^

Auf jeden Fall werden die 7 noch mehr Charakter kriegen, immerhin war das bisher ja auch erst einmal der Prolog war und jetzt werden auch erst mal Kapitel aus der Sicht von jedem kommen, bevor ich mich dann entscheide, aus wessen Sicht das Kapitel am besten überkommt :D

Also jedes Kapitel soll so eine Einführung in den Charakter sein, wenn du verstehst was ich meine. Ich bin nicht so mega gut im Sachen beschreiben xD

Liebe Grüße zurück,
Marie Xx

~ Daniela

Nach dieser ... nun ja ... überraschenden Entdeckung an jenem Abend kehrten wir um und liefen ohne auch nur ein Wort zu sagen in unsere Gemeinschaftsräume.

Wir waren wohl alle zu sehr mit unseren eigenen Gedanken beschäftigt, um uns miteinander zu unterhalten.

Eigentlich schade.

Ich hätte gern die Meinung der anderen dazu gehört.

Als ich am nächsten Morgen aufwachte hatte ich aus irgendeinem mir unbekanntem Grund schreckliche Kopfschmerzen.

Es fühlte sich so an, als würden 1000 Menschen einen Marathon auf meinem Kopf rennen - mit sehr, sehr hoher Geschwindigkeit.

Ich schob es erst einmal auf das Einstellen auf ein neues Schuljahr und die Ereignisse des gestrigen Tages.

Langsam stand ich auf, machte mich fertig und zog mich dann um und hoffte währenddessen, dass meine Kopfschmerzen aufhören würden.

Beim Frühstück suchte ich vergeblich nach meinen Freunden. Niemand war zu sehen, weshalb ich mich einfach an den Tisch der Ravensclaws setzte und versuchte, alles um mich herum zu ignorieren.

Als ich sah, dass Paula dich gefolgt von Maurice und Eric in die große Halle kam, sah ich auf und lächelte sie an, wurde aber von allen Dreien ignoriert, während auch sie einfach an ihren Haustisch gingen.

Was war denn los? Hatten sie auch solche Kopfschmerzen wie ich?

"Daniela? Ist alles in Ordnung? Du bist den ganzen morgen schon so merkwürdig."

Ich schreckte auf und sah dann, wer mich aus meinen Gedanken gerissen hatte.

"Oh, äh, hi Lena. Mir geht's super. Echt.", murmelte ich. Wow. Größte Lüge meines Lebens. Mir ging es überhaupt nicht 'super'. Warum zur Hölle stand das da an der Wand? Was hatte es zu bedeuten? Waren wirklich wir gemeint? Und warum zur Hölle gingen meine Freunde und ich uns einfach aus dem Weg? Und was sollten diese Kopfschmerzen?

"Na dann. Aber wenn es doch etwas geben sollte, über das du reden willst, komm einfach zu mir."

"Ja klar, danke."

Ich fühlte mich so mies. Ich hasste es, dass ich es ihr nicht erzählen konnte. Also ich wollte ja schon, aber ich habe das Gefühl, dass es ein verdammt großer Fehler wäre.

In der ersten Stunde hatte ich VgddK zusammen mit Allie, Lotta, Paula und Nico.

Das war meine Chance mit ihnen zu reden.

"Paula?"

Erschrocken drehte sich die Blondine um und sah mich erschüttert an. "Erschreck' mich doch nicht so!"

"Tut mir leid. Aber ich ... Was ist denn los? Warum verhalten wir uns so? So ... distanziert? Und hast du auch solche Kopfschmerzen?"

Paula sah mich eindringlich an. "Ich habe absolut keine Ahnung was los ist. Zu den Kopfschmerzen kommt

so ein extrem hohes Piepen, wenn ich durch den Flur gehe, in dem sich der Geheimgang befindet. Richtig merkwürdig. Und den anderen geht es genauso. Zumindest den anderen drei. Bei Maurice und Eric bin ich mir nicht so sicher. Ich habe heute noch nicht mit ihnen gesprochen, und die anderen auch nicht."

Paula musste leider abbrechen, da der Professor sie aufforderte, etwas vorzulesen.

Ich biss mir auf der Lippe herum und sah mir den Hinterkopf von Nico an, da er direkt vor mir saß. Ich würde gerne seine Meinung hören. Was denkt er dazu? Normalerweise habe ich immer sofort einen Plan oder eine Lösung aber momentan befinden sich in meinem Kopf nur lauter große Fragezeichen.

"Nico! Warte mal bitte!"

Er blieb stehen und drehte sich zu mir um.

"Was gibt's?"

Ich sah mich um, bevor ich ihm am Ärmel packte und zur Seite zog, wo niemand war.

"Ich wollte dich nach gestern Abend fragen."

Sofort versteifte er sich. "Und?"

"Na ja, Paula sagt, dass du auch so Kopfschmerzen hast aber das hat jetzt nichts damit zutun. Ich wollte dich eigentlich fragen, was du davon hältst. Denkst du das war da absichtlich? Für uns bestimmt? Und wenn ja, was passiert jetzt? ich habe nämlich nicht einmal den Ansatz einer Idee." Frustriert fuhr ich mir durch die Haare, während er mich blinzelnd ansah.

"Okay, also ... Wie wär's, wenn wir uns heute nach dem Unterricht in der Bibliothek treffen? Alle. Dann können wir uns zumindest mal über das, was geschehen ist unterhalten, Meinungen austauschen und vielleicht sogar recherchieren. vielleicht gibt es dort ja so Bücher, Überlieferungen oder ähnliches. Aber jetzt muss ich echt los, sonst komme ich zu spät zu Wahrsagen. Bis nachher!"

"Ja, bye."

Wenn ich ein Wort hätte, mit dem ich den heutigen Tag beschreiben müsste, dann würde ich wohl skurril wählen.

Also heute war wirklich absolut alles, was passierte, mega merkwürdig.

Als es nach der letzten Stunde klingelte, packte ich so schnell wie möglich meine Sachen und rannte die Treppen herunter, zur Bibliothek.

Bei meinem Glück stieß ich mit niemand geringeren als Maurice und Eric zusammen.

"Bei Merlins Unterhose, warum steht ihr denn hier so rum? Meine Güte. Aber gut dass ich euch treffe. Wir treffen uns jetzt alle in der Bibliothek, ihr wisst schon, wegen gestern Abend."

Die beiden wechselten einen Blick und nickten mir dann zu. Ich hoffte, Allie und Lotta würden es auch schaffen.

"Und wo genau sind sie?", fragte Maurice und beugte sich über meine Schulter, als wir in der Bibliothek ankamen.

"Bestimmt nicht an einem der Tische direkt in der Raummitte!", erwiderte ich bissig und lief durch den Raum, fand dann meine Freunde versammelt in einem der Gänge am Ende der Bibliothek.

"Warum sitzt ihr auf dem Boden?"

"Bessere Frage: Wieso nicht?" Allie und ERic sahen sich eine kleine Weile mit hochgezogenen Augenbrauen an, bevor beide den Blick abwendeten.

"Wie schön, dass alle hier sind!", freute sich Lotta und grinste in die Runde.

Ich setzte mich zwischen Paula und Eric auf den Boden und wartete dann auf ... ich habe absolut keine Ahnung worauf ich wartete.

"Nico es war deine Idee, dass wir uns hier treffen, also bist du auch der erste, der einen Vorschlag macht. Oder der eine Idee äußert. Oder so.", sagte Allie.

"Achso ja gut, okay, meinerwegen. Also, heute ist meine letzte Stunde ausgefallen, weshalb ich früher hierher kam und mal ein bisschen herumgestöbert habe. Ich habe eine ganze Weile lang vergeblich nach etwas gesucht, von Chronik von Hogwarts bis hin zu Sagen und Märchen.

Aber dann habe ich dieses Buch hier gefunden." Er legte ein verstaubtes braunes Buch mit reichlich Verzierungen auf der Vorderseite in unsere Mitte.

"Und was ist damit?", fragte Paula nach und sah das Buch kritisch an.

"Das wollte ich doch gerade sagen, Paula! Lass mich doch bitte einmal ausreden! Okay, also. Das Buch ist

voller alter Runen, wie die von gestern Abend an der Wand. Merkwürdig genug. Aber als ich dann anfing, Rune für Rune zu übersetzen, habe ich gedacht ich bin verrückt geworden. Das Buch ist wohl so etwas wie ein Leiter. Ein Leiter durch ein Spiel. Eben wie eine Anleitung. Da gibt es zum Beispiel Seiten auf denen irgendwelche Hinweise stehen und dann gibt es Seiten, auf denen verschiedene 'Runden' erklärt werden. Leider bin ich nicht besonders weit gekommen. Aber - und jetzt kommt das absolut Fragwürdigste an der ganzen Sache - als ich das Buch am Anfang durchgeblättert habe, ist mir aufgefallen das am Ende mindestens 20 Seiten leer sind. Anscheinend hat der Schreiber des Buches einfach aufgehört. Mitten im Satz."

Wir alle brauchten ein paar Momente, bis wir kapierten, was er da gerade erzählt hatte.

"Also gibt es dieses Buch. Aber was genau hat das jetzt mit gestern Abend zutun?"

"Dem Schreiber des Buches ist genau dasselbe wie uns passiert. Oder er beschreibt es zumindest so, wie es uns passiert ist. Am ersten Abend eines neuen Schuljahres hier an Hogwarts taucht einfach so in einem kaum benutzten Gang immer dieselbe Nachricht auf. In alten Runen."

Ich hoffte inständig, das ich nicht die Einzige war, der ein eiskalter Schauer über den Rücken lief.

"Und wird da drin auch beschrieben, was jetzt passiert? Und was hat es mit diesen 'Runden' auf sich, von denen du erzählt hast?"

"Soweit habe ich noch nicht gelesen. ich habe nur erstmal das Grundlegende versucht zusammenzufassen. Ich konnte ja nicht einmal alles übersetzen. Ich habe keine Superkräfte."

"Aber Zauberkräfte.", warf Paula ein und erntete einen genervten Blick von Nico.

"Okay also um alles mal zusammenzufassen: Wir sind jetzt also die Spielfiguren in irgend so einem total kranken Spiel, von dem wir weder wissen wie es funktioniert noch wer dafür verantwortlich ist, haben ein Buch, das uns sagt, was wir tun sollten und was nicht und haben trotzdem keine Ahnung, was als nächstes passiert?! Das macht doch alles überhaupt keinen Sinn! Auch wenn wir in einer Welt leben, in der es Zauberer gibt und mal einen Typen, der dachte, es wäre cool alles zu beherrschen und mit schwarzer Magie die Weltherrschaft an sich reißen wollte, das ist dann doch ein bisschen zu abgefahren, denkt ihr nicht?", fasste ich zusammen und fuchtelte wild mit den Händen in der Luft umher, um meine Meinung zu unterstreichen.

"Ich gebe ihr recht. Was, wenn das alles nur irgend so ein komischer Streich ist, den uns irgend so ein paar Abschlussklässler zum Schuljahresbeginn gestellt haben?", warf Allie ein und zog damit alle Blicke auf sich.

"So richtig überzeugt bin ich auch nicht, Nico.", schüttelte Maurice mit dem Kopf und sah das Buch in unserer Mitte zweifelnd an.

"Ich glaube es wäre besser, wenn wir abwarten. Wenn es bald zu einem weiterem Hinweis oder etwas Ähnlichem kommt, können wir immer noch sehen was wir machen. Aber bis dahin, verhaltet euch normal uns hört euch um, ob ihr vielleicht was von einem Streich oder ähnlichem hört.", sagte Eric und sah durch die Runde.

Wir alle nickten, bevor wir uns alle in Abständen von 2 Minuten einzeln oder zu zweit aus der Abteilung gingen.